

Stephan SKALWEIT: *Reich und Reformation*. Propyläen Verlag, Berlin 1967, 464 Seiten und 33 Abbildungen auf 32 Tafelseiten, Ln. DM 35,— Halbleder DM 42,—. Mit dem vorliegenden Band des Bonner Ordinarius wird durch den Propyläen Verlag eine neue Monographien-Reihe eröffnet. Die „Propyläen Bibliothek der Geschichte“ will in einer ersten, auf fünfzehn Bände berechneten Reihe, die abgeschlossene „Propyläen Weltgeschichte“ vertiefen und erweitern.

Die Übersicht über das Reich vor und während der Reformation läßt vor allem zwei Persönlichkeiten besonders zur Geltung kommen: Karl V. und Martin Luther. Neben den einleitenden Kapiteln über das Zeitalter Maximilians und einer Abklärung der Stellung europäischer Mächte in der vorreformatorischen abendländischen Staatenwelt verdient besonders die Darstellung des Zeitraumes von etwa 1526—1548 besondere Beachtung, die thematisch gegliedert ist in:

Die Entstehung des protestantischen Prinzips (bis 1530), Festigung und Ausbreitung der Reformation (1530—1541), sowie Entfaltung und Höhe der kaiserlichen Macht (ab 1541). Die hochinteressanten Ausführungen und Rückschlüsse verlassen bewußt übliche Gemeinplätze. Aber hier, wie auch sonst im Werk wurde zum Leidwesen des wissenschaftlichen Benutzers auf die Angabe von Belegstellen verzichtet, wenn auch eine vortreffliche Auswahl an Quellen und Literatur, im Anhang an die Darstellung, zu entschädigen versucht.

Die angenehme Sprache und fesselnde Darstellung sichern dem Werk, dessen Benutzung durch ein übersichtliches Personenverzeichnis erleichtert wird, eine Benutzerschicht. Insbesondere die großzügige Bildausstattung und die bewährte Gestaltung durch Gotthard de Beauclair verhelfen diesem ersten Band der neuen Serie zu vorteilhafter Aufnahme auch außerhalb des Kreises der Fachhistoriker.

Fribourg

Werner Eichhorn